

Nachrichten aus den Ländern

62 Baden-Württemberg

66 Bayern

74 Berlin

75 Bremen

76 Hamburg

77 Hessen

80 Mecklenburg-Vorpommern

81 Niedersachsen

85 Nordrhein-Westfalen

89 Rheinland-Pfalz

91 Saarland

92 Sachsen

93 Sachsen-Anhalt

94 Schleswig-Holstein

97 Thüringen

Gelungener Neustart

Die Reservistenkameradschaft (RK) Calw hat nach pandemiebedingter Pause ihren Betrieb wiederaufgenommen.

Auf dem Programm stand eine Ausbildung zum Umgang mit Karte, Marschkompass, Planzeiger und Kartenwinkel-

messer. Zur Ausbildung während eines RK-Abends trafen sich die Reservisten diesmal in den Räumen der Internationalen Hochschule Liebenzell, mit genügend Platz und Hygienekonzept. Auch mehrere Kameradinnen und Kameraden vom Ortsverband Calw des Technischen Hilfswerks (THW) waren der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt.

Anfang September galt es das Erlernte dann praktisch unter Beweis zu stellen, bei einem Orientierungsmarsch im schönen Nordschwarzwald. Diese erste Ausbildungs-Veranstaltung im Freien seit Monaten war ebenfalls ein Erfolg. 35 Kameradinnen und Kameraden der RK Calw, RK Pforzheim, RK Bad Herrenalb und des THW-Ortsverbands Calw nahmen am Orientierungsmarsch teil. Eingeteilt in vier Gruppen ging es von Enzklösterle über Kaltenbronn zum Hohllohturm und zurück.

Die Marschstrecke umfasste etwa 25 Kilometer. Die Marschierer überwand dabei mehr als 500 Höhenmeter. Verpflegung gab es beim Skizentrum Enzklösterle. Der RK-Vorsitzende Feldwebel d.R. Joachim Kränzle bedankte sich bei allen Teilnehmern fürs fleißige Orientieren und Marschieren und für die positiven Rückmeldungen.



Foto: RK Calw

Ausbildung nach Hygienekonzept in der Internationalen Hochschule Liebenzell

Johannes Roller



Foto: Bundeswehr/Frank Dittich

Während die Truppenfahne fest in den Händen von Oberstabsfeldwebel d.R. Thomas Franck blieb übergab Generalmajor Carsten Breuer (Mitte) das Kommando von Oberst Christian Walkling (rechts) an Oberst Thomas Köhring (links)

Führungswechsel im Landeskommando

Nach sechs Jahren als Kommandeur Landeskommando Baden-Württemberg und insgesamt 46 Jahren Dienstzeit wurde Oberst Christian Walkling am 24. September 2020 in der Stuttgarter Theodor-Heuss-Kaserne in den Ruhestand versetzt.

Sein Abschied und die Kommandoübergabe waren ursprünglich in einem größeren Rahmen im Ludwigsburger Schloss geplant. Die Hygieneauflagen aufgrund des Coronavirus ließen das aber nicht zu. Der Kommandeur des Kommandos

Territoriale Aufgaben der Bundeswehr, Generalmajor Carsten Breuer, übergab vor einer begrenzten Anzahl von Gästen das Kommando an Oberst Thomas Köhring. Vorstandsmitglieder der Landesgruppe Baden-Württemberg und Vertreter einiger Kreisgruppen des Reservistenverbandes verabschiedeten Oberst Walkling und begrüßten seinen Nachfolger.

Neben den Soldaten des Landeskommandos waren auch die Angehörigen der Bezirks- und Kreiskommandos angetreten. Nicht wie gewohnt Schulter an Schulter, sondern mit knapp zwei Meter Abstand, die zuvor mit Kreide angezeichnet worden waren. Pünktlich konnte die Übergabe nicht beginnen, weil das für das **Corona-verhinderte Heeresmusikkorps Ulm** eingesprungene Sextett des Heeresmusikkorps Veitshöchheim auf der Autobahn im Stau stand.

In seiner Ansprache dankte Oberst Walkling der gesamten Mannschaft für großartige Arbeit, Vertrauen und Gefolgschaft und forderte auf, dies auch seinem Nachfolger Oberst Köhring zu schenken. Der neue Kommandeur trat 1980 in die Luftwaffe ein, studierte Wirtschafts und Organisationswissenschaften an der Hochschule der Bundeswehr in München und wurde dann zum Flugabwehrraketenooffizier und für die Truppenverwendung als Feuerleitoffizier, Zugführer und Staffelchef ausgebildet. In den vergangenen Jahren war Oberst Köhring bei der Ständigen Vertretung bei der NATO in Brüssel als Stellvertretender Abteilungsleiter Militärpolitik und Verteidigungsplanung eingesetzt.

Beim anschließenden Empfang war die Teilnehmerzahl weiter begrenzt. Nach Ansprachen erhielt Oberst Christian Walkling die Urkunde mit dem Dank des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberstleutnant d.R. Joachim Fallert, überreichte ihm die Ehrennadel der Landesgruppe Baden-Württemberg in Gold. Ein Mitgliedsantrag war nicht beizufügen, da Oberst Walkling bereits Mitglied im Reservistenverband ist.



Foto: Bundeswehr/Patric Braun

Bei seiner Verabschiedung zeichnete Oberst Christian Walkling Oberleutnant d.R. Marcel Roger Meier (links) und Hauptfeldwebel d.R. Thomas Numberger (rechts) als besonders verdiente Reservisten und für ihr persönliches Engagement mit der neu geschaffenen Ehrennadel des Landeskommandos Baden-Württemberg aus

Johann Michael Bruhn

Partnerschaft mit britischen Pionieren zahlt sich aus

Bereits seit 1972 besteht die Partnerschaft der 23 Amphibious Engineer Squadron Royal Engineers mit der Stadt Eberbach am Neckar und der dort ansässigen Familie Rohde. Das 23. Squadron ist spezialisiert auf die Bedienung des amphibischen Brücken- und Fährenfahrzeug M3, eine Schwimmschnellbrücke als hochmobiles Vier-Rad-Fahrzeug mit Allradantrieb und Allradlenkung.

Die dort verantwortlichen Offiziere sind immer froh über die zwei bis drei Wochen, in denen die Soldaten ihre eigentlichen handwerklichen Berufe und pioniermäßigen Basisfähigkeiten wiederauffrischen können. Die Partnerschaft ist eine Win-Win Situation - die britischen Soldaten können üben und die jungen Gruppenführer sammeln Erfahrungen bei den Projekten, die danach nicht wie bei Übungen wieder abgeris-

sen werden, sondern für die Bevölkerung und für die Natur im Odenwald erhalten bleiben. Die Stadt Eberbach freut sich über die in den vergangenen 48 Jahren unzähligen fertiggestellten Projekte wie Wanderbrücken aus Holz, angelegte Wanderwege, immer wieder verbesserte Wildschaugehege für Schwarz- und Rotwild, Grillstellen, Jungendzeltplatz, wiederaufgebaute Trockensteinmauern, restaurierte Brunnenanlagen im Wald, neu gebaute und restaurierte touristisch, jagdlich und forstlich benützte Hütten, angelegte Teiche und Tümpel, Quellfassungen, Absturzsicherungen, gebaute Hochsitze für Jäger, Slip-Einrichtung für die Einsatz-Boote, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft und Ausstattung von Waldkindergärten.

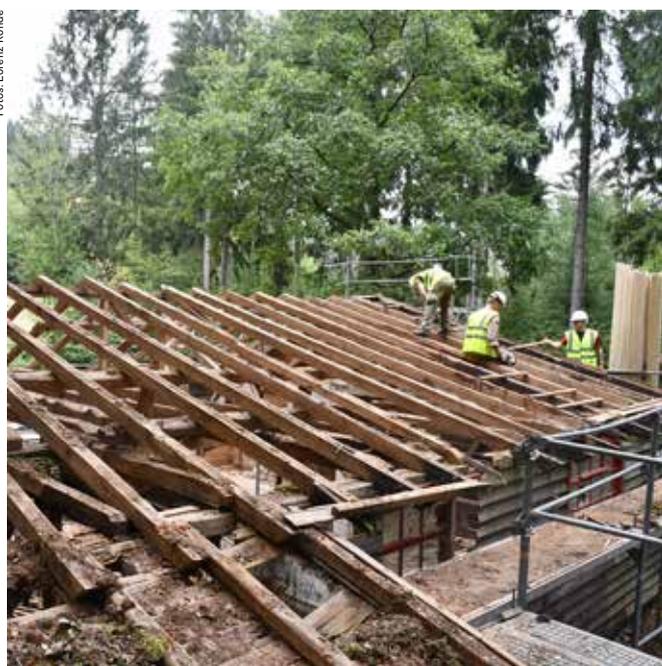
Natürlich haben sich in dieser Zeit viele Freundschaften zwischen den Ro-

yal Engineers und der Eberbacher Bevölkerung entwickelt und auch die Reservistenkameradschaft (RK) Eberbach bedankt sich regelmäßig mit einer Einladung zum Grillabend im RK-Heim bei den britischen Kameraden.

Im September 2020 waren die Pioniere nur mit 22 Soldaten, darunter zwei Köche, kürzer als sonst zu Gast. Gemeinsam erneuerten sie das Dach einer Lagerhütte im Wald. Zudem stellten sie einen hochwertigen Zaun mit einbetonierten Metallpfosten um den neuen Eberbacher Waldkindergarten fertig.

Der Unternehmer, Jäger und Hobby-Forstwirt Kai Rohde traf im Jahr 1972 auf die Royal Engineers, die damals im Wald eine Übung abhielten. Er nahm Kontakt auf und begründete eine Freundschaft, die seitdem besteht. Obergefreiter d.R. Lorenz Rohde übernahm 1999 die Organisation der Arbeitsaufenthalte von seinem verstorbenen Vater und plant bereits mit seinen Helfern den Aufenthalt für 2021 und das 50-jährige Jubiläum dieser Freundschaft im Jahr 2022. Im Moment ist diese in Minden stationierte Schwadron die einzige britische Einheit in Deutschland.

Lorenz Rohde



Britische Pioniere erneuern bei einem Arbeitseinsatz den Dachstuhl einer Lagerhütte im Odenwald bei Eberbach am Neckar



Wie beim Einsatz im Felde ist nicht allein gegen Regen zu sichern, sondern auch gegen Wind

Fotos: Lorenz Rohde

Die Landesgruppe wächst

Der Mitgliedergewinnungswettbewerb des Reservistenverbandes im vergangenen Jahr war für die Landesgruppe Baden-Württemberg ein Erfolg.

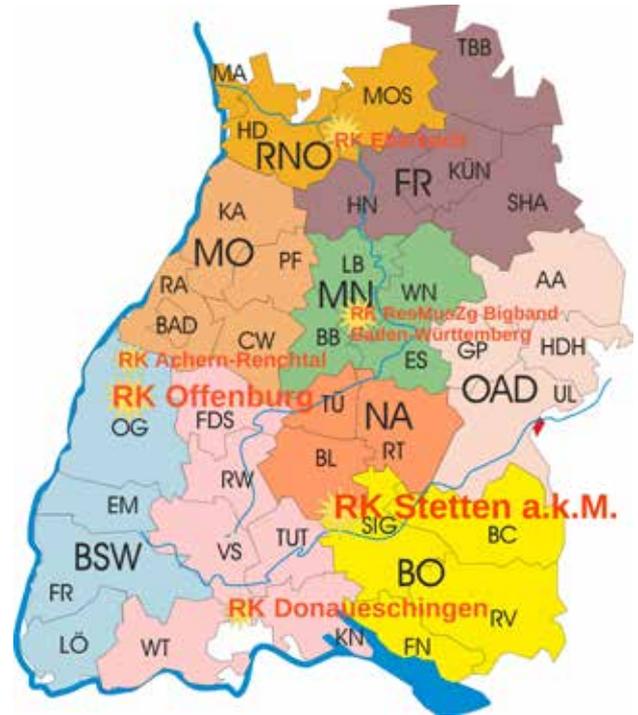
Im bundesweiten Vergleich belegen die Reservistenkameradschaften (RK) Stetten am kalten Markt mit 35 Neumitgliedern den ersten und die RK Offenburg mit 23 Neuerwerbungen den zweiten Platz. Auch bei den Einzelwerbern sind Mitglieder der Landesgruppe ganz vorne mit dabei. Der Landesvorstand hat daraufhin beschlossen, die jeweils fünf besten Kameradschaften und die fünf besten Einzelwerbern mit einer Geldprämie zu belohnen.

Die besten Kameradschaften (Anzahl Neuerwerbungen in Klammern) sind die RK Stetten (35), die RK Offenburg (23), die RK Donaueschingen (18), die RK Reservistenmusikzug Bigband Baden-Württemberg (14), die RK Eberbach (13) und die RK Achern-Renchtal (13). Sie erhalten eine abgestufte Geldprämie in Höhe von 75 Euro bis 250 Euro. Die besten Einzelwerber sind Karl-Heinz Widerra (14), Joachim Fallert (13), Alexander

Rohrsen (10), Robert Orzschig (8) und die Kameraden Michael Felgenhauer, Georg Frank und Michael Schrader (jeweils 7). Sie erhalten jeweils eine abgestufte Geldprämie in Höhe von 75 Euro bis 200 Euro. Der Vorsitzende der Landesgruppe, Joachim Fallert, der seine Neumitglieder überwiegend im Projekt Ungediente erworben hat, stellt seine Prämie dem Manfred-Ulmer-Fonds der Landesgruppe zur Verfügung. Dabei handelt es sich um einen kleinen Hilfsfonds der Landesgruppe mit dem in Not geratene Mitglieder oder deren Familien durch Geldzuwendungen unterstützt werden. Durch die Werbekampagne konnte die

Landesgruppe zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder wachsen und verzeichnete am Ende des Jahres 2019 90 Mitglieder mehr. Der Landesvorstand bedankt sich sehr herzlich für das Engagement.

Joachim Fallert



In fünf der neun Kreisgruppen der Landesgruppe Baden-Württemberg wurden Reservistenkameradschaften für ihre Erfolge bei der Mitgliederwerbekampagne 2019 ausgezeichnet

Die Landesgruppe trauert um ihre Toten

Peter Adelhardt, Gefreiter d.R.	RK Kurpfalz
Bernhard Appel, Major d.R.	RK Karlsruhe
Dieter-Paul Biller, Hauptfeldwebel d.R.	RK Freiburg
Helmut Bühler, Gefreiter d.R.	RK Breisach
Hans-Willi Franken, Hauptgefreiter d.R.	RK Offenburg
Franz Frick, Förderer	RK Lohrbach/Reichenbuch
Karl-Josef Gehrig, Hauptgefreiter d.R.	RK Kirnau
Josef Grell, Feldwebel d.R.	RK Graben
Siegfried Hanselmann, Hauptbootsmann d.R.	RK Öhringen
Dieter Heppel, Hauptmann d.R. RK ResOffz Donau-Illcr	
Reiner Hugger, Hauptgefreiter d.R.	RK Altshausen
Erich Jungbauer, Gefreiter d.R.	RK Nürtingen

Jörg Kobmann, Gefreiter d.R.	Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben
Franz Ladenburger, Oberstleutnant a.D.	RK Sigmaringen
Rupert Linder, Hauptgefreiter d.R.	RK Albstadt
Kurt Meier, Förderer	RK Albstadt
Matthias Müller, Stabsunteroffizier d.R. RK Herrenberg	
Robert Netzer, Obergefreiter d.R.	Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben
Richard Obermeier, Stabsunteroffizier d.R.	RK Bietigheim-Bissingen
Peter Popori, Gefreiter d.R.	RK Freiburg
Peter Priemer, Obergefreiter d.R.	RK Langenau
Erwin Prokle, Hauptgefreiter d.R.	RK Trossingen
Klaus Richter, Obergefreiter d.R.	RK Grobrinderfeld

Berthold Rilling, Obergefreiter d.R.	RK Reutlingen
Günther Schmidtke, Hauptmann d.R.	RK Mühlingen
Roland Schöller, Obergefreiter d.R.	RK Gerabronn
Klaus Schöner, Hauptgefreiter d.R.	RK Esslingen
Gerhard Schrader, Oberfeldwebel d.R.	Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben
Horst Stetter, Unteroffizier d.R.	RK Weil am Rhein
Jörg Teuschl, Oberleutnant d.R.	RK Kraichtal
Albert Uferkamp, Förderer	RK Karlsruhe
Horst Vogel, Förderer	RK Heilbronn
Dieter Weippert, Hauptgefreiter d.R.	RK Nürtingen
Barbara Weitpert, Förderer	RK Langenau
Norbert Wieder, Hauptmann d.R.	RK Lohrbach/Reichenbuch